

in Zermalmung der Stein grosse
Krafft. Wann man es in einen Wein
thut / verändert selber in etwas seinen
Geschmack / und färbet sich Saffran-
Farb. Von diesem Wein/an den man
doch immer mehr gießen muß/ bis das
Steinlein gänzlich verzehret / soll der
Kranke trinken. Auf diese Weis wird
der Stein nicht nur allein vermindert/
sondern gar verzehret werden/ wie die
Erfahrung lehren wird. Aus dem
Querc.

Bekant ist / daß die **Söhne**
einiges Zeichen von den **Eltern**
bekommen.

Alle Söhne pflegen was vom Vat-
ter oder Großvatter an sich zu be-
halten / entweder Warzen / Nähler/
Bildnüssen/ Sitten/ oder die Strich in
den Händen In unserm Haus haben
alle von den Eltern eine Warzen an
dem Arm / wie in gleichem mein Sohn
Marcellus solch ein Zeichen von mir
ererbet. Dieses alles entstehet von
der Saamen und derer Geister Ver-
mischung von beyderseits Eltern ent-
sprossen.